



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 52. Sitzung vom 20. September 2017

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

FRAU REGIONALRATSABGEORDNETE
STIRNER

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Gesetzentwurf Nr. 94: Errichtung der neuen Gemeinde Sèn Jan di Fassa-Sèn Jan durch den Zusammenschluss der Gemeinden Pozza di Fassa-Poza und Vigo di Fassa-Vich (*eingbracht von der Regionalregierung*)
(*Generaldebatte – Artikeldebatte – Behandlung des Artikels 5 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/11 des Abg. Urzi*).

Am 20. September 2017 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.02 Uhr am Sitz in Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 6 zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1999/2017/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Thomas Widmann unter dem Beistand von Frau Präsidialsekretärin Stirner.

Präsident Widmann teilt mit, dass sich die Abgeordneten Achammer, Amhof, Avanzo, Baratter, Bezzi, De Godenz, Giuliani, Kompatscher, Olivi, Rossi und Zeni für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Frau Präsidialsekretärin Stirner verliest das Protokoll der 51. Sitzung vom 20. Juli 2017, das gemäß Art. 41 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Widmann gedenkt des verstorbenen ehemaligen Regionalratsabgeordneten Sergio Matuella und ersucht den Regionalrat im Gedenken an den Verstorbenen eine Minute inne zu halten.

Präsident Widmann teilt Folgendes mit:

Am 7. September 2017 hat der Regionalratsabgeordnete Bezzi den Beschlussantrag Nr. 51 zurückgezogen.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 263, eingebracht am 24. Juli 2017 vom Regionalratsabgeordneten Bezzi, um vom Präsidenten der Region Informationen über die Umwandlung der Villa Zarenbrunn in ein Aufnahmезentrum für Migranten zu erhalten;

Nr. 264, eingebracht am 1. August 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Informationen über die delegierten Aufgaben von Gemeindeausschussmitgliedern an Gemeinderäte zu erhalten;

Nr. 265, eingebracht am 10. August 2017 vom Regionalratsabgeordneten Urzi, um von der Regionalregierung zu erfahren, ob das Unbehagen der Bewohner des Kondominiums „La Magnolia“ in der Italienallee 11/B in Bozen, wo seit geraumer Zeit die Ermittlungsämter der Staatsanwaltschaft von Bozen untergebracht sind, zur Kenntnis genommen wird und ob diese Dienste im „Justizzentrum“ im ehemaligen Katastergebäude in der Duca-d’Aosta-Straße untergebracht werden können;

Nr. 266, eingebracht am 22. August 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Informationen hinsichtlich der Beauftragung von Frau Miori Francesca zur Durchführung eines Lehrauftrages vom 18. November 2016 bis 31. Dezember 2016 zu erhalten;

Nr. 267, eingebracht am 22. August 2017 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um von der Regionalregierung Informationen hinsichtlich der Erneuerung des Kollektivvertrages der Angestellten der Regionalverwaltung zu erhalten.

Die Anfragen Nr. 228, 233, 234, 235, 249, 250, 251, 256, 258, 259, 261, 262 und 264 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Sodann stellt Präsident Widmann Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Gesetzentwurf Nr. 94: Errichtung der neuen Gemeinde Sèn Jan di Fassa-Sèn Jan durch den Zusammenschluss der Gemeinden Pozza di Fassa-Poza und Vigo di Fassa-Vich (eingebracht von der Regionalregierung).

Abg. Kaswalder verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission.

Abg. Urzì verliest den von ihm eingebrachten Minderheitenbericht.

Präsident Widmann erklärt die Generaldebatte für eröffnet und erteilt Assessor Noggler das Wort zur Erläuterung des Gesetzentwurfes.

Im Rahmen der Generaldebatte ergreifen die Abg. Urzì, Borga, Knoll, Detomas, Simoni und Blaas das Wort.

Es repliziert Assessor Noggler.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erklärt Präsident Widmann die Generaldebatte für beendet und ersucht Abg. Urzì den von ihm zum Gesetzentwurf Nr. 94 eingebrachten Tagesordnungsantrag Nr. 1, Prot. Nr. 2027, zu erläutern.

Abg. Urzì ersucht darum, über den Tagesordnungsantrag Nr. 1 namentlich und nach getrennten Teilen abzustimmen.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Blaas zu Wort, der eine getrennte Abstimmung der beiden Punkte des beschließenden Teiles beantragt.

Zum Tagesordnungsantrag nimmt Abg. Heiss Stellung.

Sodann lässt Präsident Widmann über die Prämissen des Tagesordnungsantrages namentlich abstimmen, wobei diese mehrheitlich abgelehnt werden.

Es folgt die namentliche Abstimmung über Punkt 1) des beschließenden Teils, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann fordert Präsident Widmann die Anwesenden auf, namentlich über Punkt 2) des beschließenden Teils abzustimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann wird über den Übergang zur Sachdebatte abgestimmt, der mehrheitlich gutgeheißen wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung von Artikel 1 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/1, eingebracht von Abg. Urzì fortgesetzt.

Zum Antrag meldet sich Abg. Urzì zu Wort.

Präsident Widmann stellt sodann den Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/1 zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Es folgt die Verlesung des von Abg. Urzì vorgelegten Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/2 und des Subantrages Prot. Nr. 2026/1.

Um 13.00 Uhr hebt Präsident Widmann die Sitzung für die Mittagspause auf und vertagt sie auf 14.30 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.31 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf nimmt Präsident Widmann die Behandlung des **Gesetzentwurfs Nr. 94** wieder auf und erteilt Abg. Urzì das Wort zur Erläuterung des Subantrages Prot. Nr. 2026/1.

Sodann lässt Präsident Widmann über den Subantrag Prot. Nr. 2026/1 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort. Es repliziert Präsident Widmann.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Subantrages Prot. Nr. 2026/2, eingebracht von Abg. Urzì, fortgesetzt.

Zum Subantrag Prot. Nr. 2026/2 nimmt Abg. Urzì Stellung.

Präsident Widmann stellt den Subantrag Prot. Nr. 2026/2 zur Abstimmung, wobei dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Urzì um das Wort. Es repliziert Präsident Widmann.

Abg. Urzì nimmt zum Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/2 Stellung.

Es repliziert Assessor Noggler.

Präsident Widmann fordert die Anwesenden auf, über den Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/2 abzustimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/3, eingebracht von Abg. Urzì, fortgesetzt.

Abg. Urzì nimmt zum Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/3 Stellung.

Vizepräsident Mussner und Assessor Detomas ergreifen in persönlicher Angelegenheit das Wort.

Präsident Widmann lässt sodann über den Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/3 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Es folgt die Verlesung des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/4, eingebracht von Abg. Urzì.

Abg. Urzì nimmt zum Fortgang der Arbeiten Stellung. Es repliziert Präsident Widmann.

Sodann ergreift Abg. Urzì zum Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/4 das Wort.

Präsident Widmann stellt den Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/4 zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Es folgt die Debatte zu Artikel 1, zu dem sich Abg. Urzì zu Wort meldet.

Daraufhin lässt Präsident Widmann über den Artikel 1 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Artikels 2 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/5, eingebracht von Abg. Urzì, fortgesetzt.

Zum Antrag Prot. Nr. 2025/5 ergreift Abg. Urzì das Wort.

Präsident Widmann bringt den Antrag Prot. Nr. 2025/5 zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Es folgt die Verlesung des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/6, eingebracht von Abg. Urzì.

Dazu ergreift Abg. Urzì das Wort.

Präsident Widmann lässt daraufhin über den Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/6 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann wird der von Abg. Urzì eingebrachte Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/7 verlesen.

Zum Antrag Prot. Nr. 2025/7 meldet sich Abg. Urzì zu Wort.

Sodann wird über den Antrag Prot. Nr. 2025/7 abgestimmt, wobei sich der Regionalrat mehrheitlich dagegen ausspricht.

Zum Artikel 2 meldet sich Abg. Urzì zu Wort.

Sodann lässt Präsident Widmann über den Artikel 2 abstimmen, der vom Plenum mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Artikels 3 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 2025/8, eingebracht von Abg. Urzì, fortgesetzt.

Zum Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/8 nimmt Abg. Urzì Stellung.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag Prot. Nr. 2025/8, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann wird der von Abg. Urzì eingebrachte Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/9 verlesen.

Dazu nimmt Abg. Urzì Stellung, dem Assessor Noggler repliziert.

Präsident Widmann stellt den Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/9 zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Abg. Urzì meldet sich zum Artikel 3 zu Wort.

Es folgt die Abstimmung über Artikel 3, der mehrheitlich genehmigt wird.

Daraufhin wird Artikel 4 sowie der dazu von Abg. Urzì vorgelegte Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/10 verlesen.

Zum Änderungsantrag Prot. Nr. 2025/10 ergreifen die Abg. Urzì und Kaswalder das Wort.

Präsident Widmann stellt den Antrag Prot. Nr. 2025/10 zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Zum Artikel 4 nehmen die Abg. Urzì, Borga, Mussner und Assessor Detomas Stellung.

Abg. Urzì meldet sich in persönlicher Angelegenheit zu Wort.

Daraufhin lässt Präsident Widmann über den Artikel 4 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Es folgt die Verlesung des Artikels 5 und des von Abg. Urzì eingebrachten Änderungsantrages Prot. Nr. 2015/11.

Abg. Urzì ersucht um eine Unterbrechung der Sitzung für eine Besprechung der Minderheit.

Präsident Widmann gibt dem Antrag statt und erklärt die Sitzung für beendet, wobei er darauf hinweist, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

Es ist 17.07 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE